

## **„Kommunales Gesamtenergiekonzept Loiching“**

### **Informationsveranstaltung zur Umsetzung wegweisender energiepolitischer Ziele**

Deutschland hat sich ambitionierte energiepolitische Ziele gesetzt, wie die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um mindestens 80 Prozent bis zum Jahr 2050 im Vergleich mit 1990 sowie die Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien am Strombedarf auf wenigstens 80 Prozent bis zum gleichen Jahr. Angesichts dieser Veränderung der Energielandschaft in der Bundesrepublik sei es für Kommunen wichtig, systematisch vorzugehen, betonten übereinstimmend Bürgermeister Günter Schuster, Professorin Dr. Petra Denk und Energieberater Dr. Thomas Kerscher bei einem Gespräch zur Vorbereitung einer Informationsveranstaltung.

Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde Loiching im Rahmen der Initiative „100 energieautarke Gemeinden“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Förderung der Erstellung eines Energiekonzepts beworben. Sie wurde als eine von 14 Gemeinden in Niederbayern in das Programm aufgenommen. Mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung am 24. Januar 2013 um 19 Uhr im Gasthaus Gehwolf soll der Startschuss für das Projekt fallen. Alle Bürgerinnen und Bürger Loichings sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Mit der Erarbeitung des Konzepts wurde das Institut für Systemische Energieberatung GmbH an der Hochschule Landshut beauftragt. Nach einer kurzen Einführung durch Bürgermeister Schuster wird Professorin Dr. Petra Denk vom Institut für Systemische Energieberatung GmbH an der Hochschule Landshut (ISE) zunächst erläutern, welche Bedeutung die Energiewende für Kommunen hat. Daran anschließend wird auf das Projekt, dessen Inhalte, Ziele und die weitere Vorgehensweise sowie die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger Loichings eingegangen. Im Anschluss daran haben die Teilnehmer an dieser Informationsveranstaltung die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ihre Ideen und Anregungen für das „Kommunale Gesamtenergiekonzept“ einzubringen.

Anlässlich eines Vorgesprächs im Loichinger Rathaus zwischen Bürgermeister, Prof. Dr. Denk und Dr. Thomas Kerscher vom Amt für Ländliche Entwicklung in Niederbayern (ALE) erklärte dieser, dass seine Behörde erstmals mit der Gemeinde Loiching die Erstellung eines Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes fördere. Der Energieberater beim ALE betonte, wie wichtig Energieeinsparung und dezentrale Energieerzeugung künftig sein werden. „Wir helfen den Kommunen, aber auch interessierten Bürgern, beim Thema Energie mit Rat und auch finanziell weiter“, so Dr. Kerscher.

Dreiviertel der Kosten für die Erstellung eines Energiekonzepts für die Gemeinde Loiching durch das ISE übernehme das ALE, und nur ein Viertel müsse die Kommune tragen. Im Energiekonzept werde zuerst detailliert der aktuelle energetische IST-Zustand der Gemeinde Loiching analysiert, so der Energieberater weiter, darauf aufbauend sollten Vorschläge zur Energieeinsparung und Effizienzsteigerung gemacht werden. Dazu gehöre die Beantwortung der Frage, wo könnte noch mehr erneuerbare Energie erzeugt werden sowie was müsste man in welchem Zeitraum dafür investieren. Besonders interessant für die Gemeinde sei die Untersuchung einer möglichen Nahwärmeverbundlösung und der bessere Energieeinsatz bei den Kläranlagen sowie den drei Freibädern.

Der Gemeinde Loiching sowie dem ISE sei bei der Konzepterarbeitung vor allem die Umsetzungsorientierung und damit aktive Einbindung der Bürger der Gemeinde Loiching wichtig, betonte Bürgermeister Schuster und bat um eine rege Beteiligung an der Auftaktveranstaltung.

*Hans Poost*



*Dr. Thomas Kerscher (von links), Prof. Dr. Petra Denk und Bürgermeister Günter Schuster.*